



Gemeinde
Klosters-Serneus

Jahresbericht und Rechnung

2014



Kommentar des Gemeindepräsidenten	2
A. Jahresbericht 2014 des Vorstandes	3–11
1. Politik, Abstimmungen, Volksrechte	3
2. Behörden	3–4
3. Allgemeine Verwaltung	4
4. Bauamt	4–6
5. Wasserversorgung	6
6. Schule und Bildung	7
7. Tourismus	8
8. Ortsbusverwaltung	8
9. Feuerwehr	8–9
10. Finanzwesen	10
11. Landwirtschaft	10–11
12. Forstwirtschaft	
B. Jahresrechnung 2014	12–47
1. Laufende Rechnung	12–29
2. Investitionsrechnung	30–36
3. Begründungen und Abweichungen	37–39
4. Artengliederung	40–42
5. Bestandesrechnung	43–50
C. Revisorenbericht, Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission,	51–52
D. Verzeichnis der Behörden, Kommissionen und Delegationen sowie der Mitarbeitenden	53–55

Impressum:

Gemeinde Klosters-Serneus

Druck: AG Buchdruckerei Schiers

Jahresbericht und
Rechnung **2014**

A. Jahresbericht 2014 des Vorstandes

1. Politik | Abstimmungen

9. Februar 2014, Stimmbeteiligung ca. 57,37%

- Neues Kehrriecht-Konzept, Niederflur–Kehrriechtsammelstellen (Moklos), Bau- und Kreditvorlage
- Teilrevision Ortsplanung 2013, Zone für Pferdesportbetrieb – Anpassung Zonenplan, Baugesetz, Genereller Gestaltungsplan
- Revision Schul- und Kindergartenordnung Klosters-Serneus – Anpassung an übergeordnetes kantonales Recht (Schulgesetz)

18. Mai 2014, Stimmbeteiligung ca. 55,52%

- 2. Wahlgang für die Ersatzwahl von 1 Mitglied des Gemeindevorstands für den Rest der Amtsperiode 2013–2016
- Freispiegelleitung Pumpwerk Rössli-Boschga – Bau- und Kreditentscheid

28. September 2014, Stimmbeteiligung ca. 45,37%

- Landwirtschaftliche Planung, Teilprojekt Strukturverbesserung (SV): Projekt- und Kreditentscheid (Rahmenkredit 8 Mio. Franken)
- Teilrevision Ortsplanung, Anpassung Zonenplan 1:2000 Christlich, Zuweisung in eine Landwirtschaftszone infolge Volksinitiative «Christlich bleibt grün»
- Jahresrechnung 2013

30. November 2014, Stimmbeteiligung ca. 61,38%

- Budget 2015
- Steuerfuss 2015
- Erweiterung Sportzentrum Klosters mit einer Event- und Sporthalle: Bau- und Kreditentscheid

2. Behörden | Verwaltung | Abteilungen

2.1. Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte in 9 ordentlichen Sitzungen 30 Sach- und Wahlgeschäfte. Nebst den Sach- und Wahlgeschäften wurden an jeder Sitzung Orientierungen und Aussprachen über verschiedene Themen, Geschäfte, Projekte etc. geführt.

Geschäfte Gemeinderat:

- Vorstellung neuer Stadt- und Regionalentwickler Davos-Klosters und dessen Tätigkeiten: Präsentation Stadt- und Regionalentwickler Adrian Dinkelmann;
- Orientierungen der ständigen Gemeindevertreter in Organen juristischer Personen und öffentlich- oder privatrechtlicher Gemeindeverbindungen;
- Erlass einer neuen kommunalen Bestattungs- und Friedhofverordnung sowie Aufhebung Begräbnis- und Friedhof-Ordnung der Gemeinde Klosters-Serneus vom 22. Mai 1921;
- Vorstellung Forstprojekt Madrisa (überkommener Forstbetrieb): Präsentation Projektstand und weiteres Vorgehen durch Christian Rüschi, Leiter Forstbetrieb Klosters-Serneus;

- Information über laufende Aktivitäten und Projekte Tourismus Klosters (Tätigkeitsbericht, Finanzflüsse DDO/KT, Projekte): Präsentation durch Georg (Pipo) Grass, Präsident Klosters Tourismus, und Martin Renner, Tourismuskordinator Klosters;
- Freispiegelleitung Pumpwerk Rössli – Boschga – Bau- und Kreditentscheid: Verabschiedung z. Hd. Urnengemeinde vom 18.5.2014;
- Gewährung Dienstaltersurlaube an Kindergarten- und Volksschullehrpersonen (analog Gemeindeverwaltung): Antrag Teilrevision Personalverordnung der Gemeinde Klosters-Serneus;
- Eingemeindungsgesuch Gemeinde Saas: Grundsatzentscheid Projektaufnahme;
- Delegation von Gemeinderatsmitgliedern in die Arbeitsgruppe «Zukunft Tourismus Klosters» unter der Leitung von Klosters Tourismus;
- Projektierung Montana-Areal: Behandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit (in Nachachtung von Art. 24 der Geschäftsordnung der Gemeinde Klosters-Serneus);
- Jahresrechnung 2013 sowie Jahresbericht: Verabschiedung z. Hd. Urnengemeinde vom 28.9.2014;
- Teilrevision Ortsplanung, Anpassung Zonenplan 1:2000 Christlich, Zuweisung in eine Landwirtschaftszone infolge Volksinitiative «Christlich bleibt grün»: Verabschiedung z. Hd. Urnengemeinde vom 28.9.2014;
- Prüfung Anpassung kommunales Gesetz über den Erwerb von Ferienwohnungen durch Personen im Ausland – Einsetzung Arbeitsgruppe und Delegation Gemeinderatsvertreter;
- Interpellation «Wohnen mit Serviceleistungen»;
- Erhaltung der Ersatzwahl eines Mitglieds in den Gemeindevorstand vom 18. Mai 2014 (Amtsperiode 2013–2016);
- Verteidigung des neuen Gemeindevorstandsmitglieds Dr. iur. Michael Kneller;
- Landwirtschaftliche Planung, Teilprojekt Strukturverbesserung (SV) – Orientierung im Hinblick auf die geplante Urnenabstimmung vom 28.9.2014: Präsentation durch Stefan Darnuzer, Projektleiter, Darnuzer Ingenieure AG, Davos;
- Regionalentwicklung «Agenda 2025 Klosters-Serneus», Projektbeteiligung politische Gemeinde Klosters-Serneus: Orientierung über Projektstand und Vorgehen durch Adrian Dinkelmann, Stadt- und Regionalentwickler Davos-Klosters, sowie Kenntnisnahme durch Gemeinderat;
- Prüfung Eingemeindung der Gemeinde Saas durch die Gemeinde Klosters-Serneus: Delegation von 3 Gemeinderatsmitgliedern in das Projektteam;
- Auskünfte durch Vertreter Verwaltungsrat Klosters-Madrisa Bergbahnen AG zu aktueller Situation und Zukunft Madrisabahn;
- Landwirtschaftliche Planung, Teilprojekt Strukturverbesserungen (SV), Projekt- und Kreditentscheid: Verabschiedung z. Hd. Urnengemeinde vom 28. September 2014;
- Motion zur Überprüfung der politischen Führungsstrukturen in der Gemeinde;
- Postulat «Verbindung Klosters Dorf – Madrisa» (bereinigtes Postulat Verkehrserschliessung Madrisa);



- Stadt- und Regionalentwicklung Davos-Klosters, Erarbeitung Klosterterser Perspektive Agenda 2025 Davos-Klosters: Delegation von Gemeinderatsmitgliedern in Expertenzirkel;
- Verabschiedung Budget und Steuerfuss 2015 z. Hd. Urnengemeinde sowie Kenntnisnahme Finanzplan 2015–2019;
- Erweiterung Sportzentrum Klosters mit Event- und Sporthalle, Bau- und Kreditentscheid: Verabschiedung z. Hd. Urnengemeinde vom 30.11.2014;
- Ersatzwahl eines Delegierten für die Flury Stiftung für die Amtsperiode 2013–2016 (Rest);
- Ersatzwahl eines Delegierten für den Verwaltungsrat der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG für die Amtsperiode 2013–2016 (Rest);
- Orientierung über Projekt Bahnhofplatz-Neugestaltung und -sanierung durch die Projektanten;
- Konstituierung des Gemeinderates für das Amtsjahr 2015 (Wahlen Präsident, Vizepräsident, Stimmzähler) und Vereidigung neuer Ratspräsident.

2.2. Gemeindevorstand

Der Vorstand behandelte an insgesamt 47 Sitzungen 626 offizielle Traktanden. Daneben hat er viele Geschäfte im Rahmen von Vorabklärungen, Orientierungen und Informationen bearbeitet.

3. Allgemeine Verwaltung

3.1. Personal

Für nachfolgende Anzahl Dienstjahre bei der Gemeindeverwaltung konnten geehrt werden:

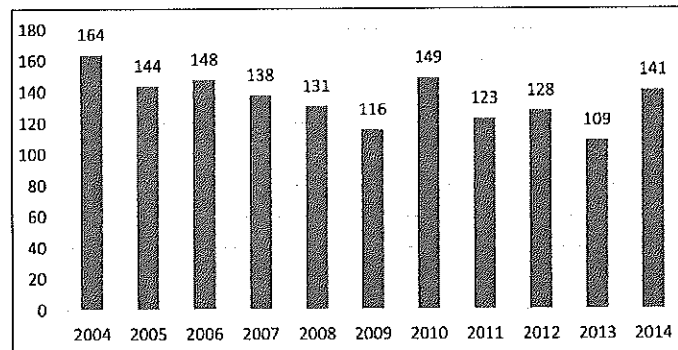
- Burger Roman, Grundbuchverwalter, für 15 Jahre, (Eintritt 1.7.1999)
- Klucker Daniel, Mitarbeiter Werkgruppe, für 15 Jahre, (Eintritt 1.6.1999)
- Tomaschett Peter, Gemeindeingenieur, für 20 Jahre, (Eintritt 23.8.1994)
- Waldburger Rico, Mitarbeiter Werkgruppe, 20 Jahre, (Eintritt 1.10.1994)

3.2. Einwohnerkontrolle

2013	2014
Total 4140 Einwohner	Total 4045 Einwohner
davon 3040 Schweizer	davon 2978 Schweizer
1100 Ausländer	1067 Ausländer

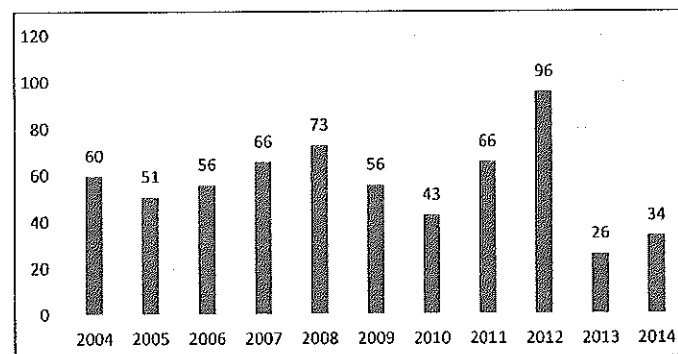
4. Bauamt

4.1. Hochbauamt Baugesuche

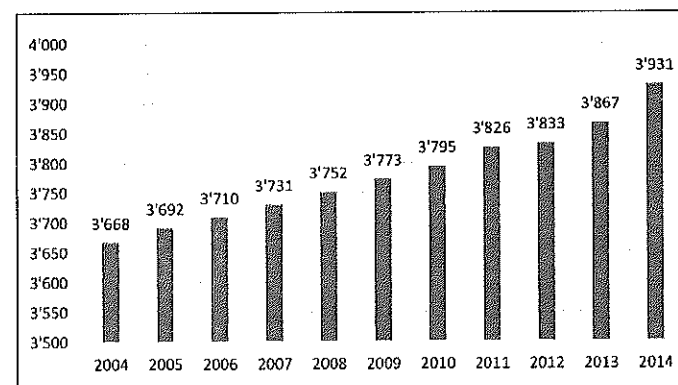


Im Berichtsjahr sind insgesamt 141 (Vorjahr 109) Gesuche eingegangen, für deren Behandlung die Baukommission zu 10 Sitzungen zusammentrat. 116 Gesuche konnten, teilweise unter Bedingungen und Auflagen bewilligt werden, 16 Eingaben wurden zurückgezogen und 1 Gesuch wurde abgelehnt. Insgesamt wurde 1 Vorentscheid behandelt. Der Planungszone (Bausperre) wurden 2 Objekte unterstellt. Gemäss Selbstangaben der Gesuchsteller betrug die bewilligte Bau-summe ca. Fr. 34'770'402.00 (Vorjahr Fr. 26'647'778.00).

Bauvolumen



Gebäudebestand



4.2 Tiefbauamt

Folgende öffentlichen Bauvorhaben wurden im Jahr 2014 realisiert bzw. fertiggestellt.

4.2.1. Strassen / Parkplätze

Strasse / Anlage	Abschnitt	Objekt
Landstrasse (inkl. Gehweg)	Lenza –	Ersatz von Fundation und Belag
	Abzweigung	
	Gäuggeliweg	
Talbachstrasse	Rohrweg bis Strassenende	Einbau Deckbelag
Gotschnastrasse	Alte Bahnhofstrasse – RhB-Brücke	Sanierung, Neubau Trottoir
Clavanuowweg Serneus	Serneuserstrasse bis Parzelvebach	Deckbelag
Parkplatz Leusücka	Selfranga	Sanierung
Strassenbeleuchtung	Bildweg, Doggiloch- und Gotschnastrasse	Ersatz (neu LED-Leuchten)

4.2.2. Abwasser / Kanalisation

Kanalisationsunterhalt

Folgende Erneuerungen und Ergänzungen an Abwasseranlagen sind zu erwähnen:

Strasse / Anlage	Abschnitt	Objekt
Landstrasse	Lenza – Abzweigung Gäuggeliweg	Ersatz der bestehen- den Abwasserleit- ungen (Trennsystem) und Bachleitungen
Talstrasse, Talgasse und Fuchsfarm		Sanierung der Abwasserleitungen mit Roboter- und Inlinerverfahren
Doggilochstrasse, Meteorleitung	Doggilochsee – Roffler Metallbau – Landquart	Neubau (Ersatz), Bau begonnen

Diverse Neubauten sind an das Kanalisationsnetz der Gemeinde angeschlossen worden.

4.2.3. Sport- und Freizeitanlagen

Anlage	Abschnitt / Ort	Objekt
Finnenbahn	Riedji / Erlenwald	Wiederinstand stellung
Infotafeln Langlauf	Parkplatz «alte Eisbahn», Bündelti und Monbiel	Neubau

4.2.4. Wuhr und Bäche

Unsere Gemeinde wurde im vergangenen Jahr von Hochwasser und Rufen weitgehend verschont. Im Rahmen des ausserordentlichen Hochwasserschutz- und Wasserbauprojektes wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

Anlage	Abschnitt / Ort	Objekt
Landquartverbauung	Abschnitt B1 Gulfia – Badbrücke	Verbauung
Dorfbach Serneus	Geschiebesammler (Reservoir Serneus) bis Landquart	Verlegung
Landquartverbauung	Abschnitt A Badbrücke Serneus – ARA Serneus	Verlegung, Bau begonnen
Büelenbach	Schlappin	Bergeller Durchlass (90% fertig gestellt)

4.2.5. Deponie

Zurzeit besitzt die Gemeinde keine offizielle Aushubdeponie. Der anfallende Aushub von öffentlichen sowie privaten Baustellen konnte teilweise in Schüttungen des Hochwasserschutzprojektes verwertet werden. Die neue Deponie in den Erlen/Selfranga ist vorbereitet und wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 eröffnet.

4.2.6. Werkbetrieb

Im Zusammenhang mit dem Abschluss der Hochwasserschutzbauten erstellte die Werkgruppe einige Zäune entlang der Landquart, welche der Sicherheit für die Benutzer der Wanderwege und der Langlaufloipe dienen. Ebenfalls auf diesen Strecken wurden zahlreiche Bänke auf dem ganzen Wanderwegnetz neu erstellt.

Im Weiteren leistete die Werkgruppe in folgenden Bereichen Arbeitsstunden:

- Allgemeiner Unterhalt auf Gemeindestrassen und Plätzen, 3546 Std.
- Unterhalt Wanderwege Sommer, 1741 Std.
- Unterhalt Wanderwege Winter, 1309 Std.
- Unterhalt und Betrieb Langlaufloipen, 1033 Std.
- Unterhalt Schlittelwege, 73 Std.
- Reinigung der Strassen und Plätze in der ganzen Gemeinde, 1551 Std.
- Winterdienst ganze Gemeinde, 4398 Std.
- Winter- und Christbaumbeleuchtung, 564 Std.
- Unterhalt Kehrichtsammelstellen, 1150 Std.
- Betrieb Altstoffsammelstelle, 1219 Std.
- Unterhalt Gründeponie, 185 Std.
- Unterhalt Friedhof, 88 Std.
- Unterhalt Parkanlagen, 394 Std.
- Unterhalt Feuerstellen, 711 Std.
- Unterhalt Kinderspielplätze, 211 Std.
- Marktwesen, 181 Std.
- Arbeiten für Veranstaltungen, 952 Std.



4.2.7. Abfallbeseitigung

Kehrichtsammelstellen

Gemäss Volksentscheid vom Februar 2014 werden die Sammelstellen auf das Molok-System umgerüstet – bisher wurden ca. 25 % der Molok-Kehrichtsammelstellen erstellt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Abfallmengen über die vergangenen Jahre:

Stoff	Jahr	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Hauskehricht	to	1076	1104	1133	1219	1154	1172	1197	1182	1185	1163	1170
Sperrgut	to	431	517	524	455	416	518	453	405	412	675	328
Grünabfälle	to	704	712	723	604	660	658	815	636	720	944	507
Papier	to	287	276	260	328	314	292	333	301	293	265	285
Karton	to	132	117	109	135	140	154	178	192	175	154	170
Glas	to	376	313	315	354	338	365	348	315	348	310	320
Weissblech, Buntmetall	to	17.5	7.0	6.9	9.8	9.5	10	12	12	11	10	10
Schrott	to	112	112	93	91	107	103	95	102	115	125	108
Elektronikschrott	to	28	22	18	18	21	14	18	17	10	6.0	5.8
Öle und Fette	to	7.8	3.2	3.2	3.4	3.8	4	5.3	4	4	5.0	2.2
Batterien	to	5.4	3.1	3.9	2.6	2.7	1.6	1.1	1.2	1	1.7	1.4
Chemikalien	to	24.5	3.1	3	2.3	2.3	1.9	1.8	2.1	1.8	10.4	2.1
Pneu	to	7.3	4.9	5.0	5.1	4.6	2.5	6.4	2.3	2	3.0	4.0
Total Abfälle	to	3209	3194	3197	3227	3173	3297	3465	3173	3279	3674	2915

5. Wasserversorgung

Intensiv, spannend, herausfordernd – das war das Jahr 2014. Gearbeitet wurde schwerpunktmässig in den Bereichen Unterhalt der Betriebsanlagen sowie der alljährlichen Erneuerung im Leitungsbau. Umfangreiche Bautätigkeiten im ganzen Versorgungsgebiet haben uns auf Trab gehalten, sei es mit Leitungsumlegungen oder Neuerschliessungen. Sicherlich zu erwähnen sind der Bau der zwei Druckreduzierstationen im Gebiet Kreuz und Klus, welche die Druckverhältnisse in den Gebieten Gäuggeli, Rüefa und Lenza erheblich optimieren.

Im Leitungsbau wurden ca. 1000 Meter Rohrleitungen ersetzt.

Folgende grössere Bautätigkeiten sind erfolgt:

Qualität

Die Überwachung der Trinkwasserqualität ist gesetzlich vorgegeben. Prüfungsintervalle und Entnahmestellen werden nach den aktuellen Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung und den Richtlinien des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) bestimmt. Im Rahmen der Selbstkontrolle sind im vergangenen Jahr 61 Proben zur bakteriologischen und 12 Proben zur chemischen Überprüfung dem Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit (ALT) GR sowie dem Laboratorium Bachema überbracht worden. Alle vom kantonalen Labor durchgeführten Stichproben bestätigen die einwandfreie Wasserqualität in unserer Gemeinde.

Strasse / Anlage	Abschnitt	Ausgeführte Arbeiten
Druckreduzierstationen Kreuz und Klus	Gebiet Gäuggeli/Lenza	Erstellen der DRV-Schächte
Höfjiweg	Verbindung Höfjiweg Talstrasse	Sanierung der Verteilleitung
Russnaweg		Sanierung der Verteilleitung
Kantonsstrasse	Lenza–Einnündung Gäuggeli	Verschiedene Erneuerungen und eine zusätzliche Hydrantenanlage montiert
HWS Serneus und Gute Brunnen	Verbauung Dorfbach	Umlegungen der Quellzuleitungen Dorfbach
Gotschnastrasse	Alte Bahnhofstrasse – RhB-Brücke	Sanierung Hauptleitung
Trinkwasserkraftwerk Pardenn		Ersatz Lauftrad bei Turbine

6. Schule und Bildung

Schülerzahlen nach Standorten und Stufen

Klassentyp	Total Mädchen	Total Knaben	Total
Oberstufenschulhaus	56	61	117
Primarschulhaus Klosters-Dorf	32	29	61
Primarschulhaus Klosters-Platz	52	46	98
Primarschulhaus Serneus	20	23	43
Schulhaus Bündelti	6	11	17
Total	166	170	336

Dienstjubiläen Schule

Camenisch Annamarie	20 Jahre
Kessler Hans	20 Jahre
Zoja Nano	35 Jahre

Statistik Schülerzahlen

(Liste vom 03.02.2015 per Stichdatum 03.02.2015)

Oberstufenschulhaus

Klassentyp	Klasse	Lehrperson	M	K	T
Kindergarten	01 Kiga Platz 1	Kradolfer Doris	3	7	10
Kindergarten	02 Kiga Platz 2	Kradolfer Doris	5	3	8
Oberstufe	1 1. Real	Luisoni Peter	5	9	14
Oberstufe	1 1. Sek	Hitz Johannes	14	8	22
Oberstufe	2 2. Real	Bürki Denise	7	11	18
Oberstufe	2 2. Sek	Allemann Jöri	7	10	17
Oberstufe	3 3. Real	Rieder Melanie	2	8	10
Oberstufe	3 3. Sek	Christen Fritz	12	5	17
Total			55	61	116

Primarschulhaus Klosters-Dorf

Klassentyp	Klasse	Lehrperson	M	K	T
Kindergarten	01 Kiga Dorf 1	Guidon Beatrice	4	3	7
Kindergarten	02 Kiga Dorf 2	Guidon Beatrice	6	2	8
Primarstufe	1 1. Klasse Klosters-Dorf	Auer-Zäch Gabriela	3	5	8
Primarstufe	2 2. Klasse Klosters-Dorf	Auer-Zäch Gabriela	4	3	7
Primarstufe	3 3. Klasse Klosters-Dorf	Camenisch Annamarie	5	0	5
Primarstufe	4 4. Klasse Klosters-Dorf	Camenisch Annamarie	5	5	10
Primarstufe	6 6. Klasse Klosters-Dorf	Luzi Jöri	5	11	16
Total			32	29	61

Primarschulhaus Klosters-Platz

Klassentyp	Klasse	Lehrperson	M	K	T
Primarstufe	1 1. Klasse Klosters-Platz	Gutweniger Thomas	6	6	12
Primarstufe	2 2. Klasse Klosters-Platz	Müller Annigna	10	7	17
Primarstufe	3 3. Klasse Klosters-Platz	Rubitschon Nicole	9	8	17
Primarstufe	4 4. Klasse Klosters-Platz	Guidon Claudio	10	7	17
Primarstufe	5 5. Klasse Klosters-Platz	Herzog Vanessa	9	5	14
Primarstufe	6 6. Klasse Klosters-Platz	Furger David	8	13	21
Total			52	46	98

Primarschulhaus Serneus

Klassentyp	Klasse	Lehrperson	M	K	T
Primarstufe	1 1. Klasse Serneus	Muggli Sara	2	2	4
Primarstufe	2 2. Klasse Serneus	Muggli Sara	3	4	7
Primarstufe	3 3. Klasse Serneus	Zoja Nano	5	3	8
Primarstufe	4 4. Klasse Serneus	Zoja Nano	2	5	7
Primarstufe	5 5. Klasse Serneus	Bordoli Urs	8	9	17
Total			20	23	43

Schulhaus Bündelti

Klassentyp	Klasse	Lehrperson	M	K	T
Kindergarten	01 Kiga Bündelti 1	Walser Burga	0	6	6
Kindergarten	02 Kiga Bündelti 2	Walser Burga	6	5	11
Total			6	11	17

Total nach Gruppierung (Klassentyp)

Klassentyp	Total Mädchen	Total Knaben	Total
Oberstufenschulhaus	55	61	116
Primarschulhaus Kloster-Dorf	32	29	61
Primarschulhaus Klosters-Platz	52	46	98
Primarschulhaus Serneus	20	23	43
Schulhaus Bündelti	6	11	17
Total	165	170	335



7. Tourismus

Belegungsstatistik

Gemäss touristischer Belegungsstatistik 2013/14 konnten nachfolgende Logiernächte verzeichnet werden:

	2013/14	2014
Winter-Logiernächte	159'050	
Sommer-Logiernächte		106'282

Leider sind im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr erneut Rückgänge in der Hotellerie zu verzeichnen. Im Bereich der Winter-Logiernächte um ca. 3,8% und in Bezug auf die vergangene gute Sommersaison 2013 muss auf einen aktuellen Rückgang der Sommer-Logiernächte um ca. 6,2% zurückgeblieben werden. Hierfür mitverantwortlich dürften u. a. das Hinzukommen der Hotels Interconti und Rixos in Davos sein sowie die Tatsache, dass die Gemeinde Klosters-Serneus traditionell einen höheren Anteil an ausländischen Gästen zu verzeichnen hat, welche während der vergangenen Saison 2013/14 teilweise den Weg nicht nach Klosters gefunden haben. Auffallend ist erneut das gute Abschneiden der Gruppenunterkünfte, sowohl im Winter als auch im Sommer.

8. Ortsbusverwaltung

Der Ortsbus verkehrte grundsätzlich nach dem unveränderten Konzept, gemäss dem sämtliche Gemeindefraktionen regelmässig angefahren werden. Per Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2013 ist der Ortsbus-Auftrag an die PostAuto Schweiz AG, Region Graubünden, ausgelagert worden (Übertragung Konzession). Die PostAuto Schweiz AG führt nun im ganzen Prättigau einen Regiebetrieb und ist somit zuständig für den vom Amt für Energie und Verkehr Graubünden vergebenen Transportauftrag im öffentlichen Verkehr (Regieverkehr).

Einem Betriebsaufwand von rund 1.493 Mio. Franken (inkl. Talbuslinie Nr. 7) steht ein Betriebsertrag von rund 480'000 Franken (inkl. Berücksichtigung Wegfall Kantonsbeitrag und Nachzahlung PAG für die Jahre 2009–2013) gegenüber, was ein zulasten der Gemeindekasse zu übernehmendes Defizit von rund 1,013 Mio. Franken ergab. Die Fahrleistung belief sich im Berichtsjahr auf rund 173'300 Kilometer (inkl. Talbus).

9. Feuerwehr

Allgemeines

Das Feuerwehrjahr 2014 war in verschiedener Hinsicht ein herausforderndes Jahr. Zum einen starteten wir mit einem neuen Kommando, zum anderen stand der Umzug ins neue Feuerwehrlokal an der Doggi-Lochstrasse auf dem Programm.

Übungsbetrieb

Die Stützpunktfeuerwehr Klosters-Serneus führte Übungen vom Januar bis November durch. Sie gliederten sich in:

- Allgemeine Übungen
- Kaderübungen
- Atemschutzübungen
- Strassenrettungsübungen (inkl. Einsatzübung mit Sanität und Polizei im Gotschnatunnel)
- Übungen Intervention Bahn
- Maschinistenausbildung

Verschiedene Arbeiten und Anlässe

Zusätzlich zum geplanten Übungsprogramm konnten noch folgende Anlässe durchgeführt werden:

- Auf Wunsch der Bewohner eine gemeinsame Übung in Schlappin
- Thema Feuerwehr im Rahmen des Prättigauer Ferienpasses
- Personalschulungen in verschiedenen Hotels
- Zügelarbeiten im Rahmen des Umzuges ins neue Feuerwehrlokal
- Organisation und Durchführung eines Tages der offenen Türe
- Allgemeine Unterhalts-, Führungs- und Verwaltungsarbeiten

Total wurden für den Bereich Ausbildung, verschiedene Arbeiten, Umzug usw. 1846 Personalaufgebote ausgesprochen. Wir konnten eine Teilnahmequote von 82% erreichen. Dies ergab – ohne Einsätze – einen Stundenaufwand von 9332 Mannstunden. Allen Aktiven der Stützpunktfeuerwehr Klosters-Serneus gebührt mein grosser Dank für diese Leistung. Wurden doch etliche Stunden auch während den Sommerferien geleistet

Beförderungen

Eva Ochsner konnte zum Fourier, Urs Kessler zum Wachtmeister und Andreas Wagner zum Leutnant befördert werden.

Austritte Kader

Unser langjähriger Fourier Peter Brägger sowie die Offiziere Andrea Guler und Peter Huber (Wegzug aus der Gemeinde) beendeten am 31.12.2014 ihre aktive Zeit bei der Stützpunktfeuerwehr Klosters-Serneus. Mit Andrea Guler und Peter Brägger haben uns zwei wichtige Stützen im Stab verlassen.

Einsatzart	Anzahl Einsätze	Stunden
Elementarereignis	7	223.02
Oelwehr	3	4.33
BMA unechte Alarmer	3	31.93
Brandbekämpfung	2	36.88
Bahnanlagen	2	23.00
Technische Hilfeleistung	1	7.93
Diverse Einsätze	4	4.63
Dienstleistungen	3	83.50
Total	26	423.83

Einsätze

2014 wurde die Stützpunktfeuerwehr zu 26 Einsätzen gerufen. Darunter auch zur Mithilfe bei der Bewältigung des Bahnunglücks bei Tiefencastel.

10. Finanzwesen

10.2. Einleitung

Wie in der vorangegangenen Rechnungsperiode darf in Bezug auf die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Klosters-Serneus gegenüber dem Budget ein deutlich besseres Resultat festgestellt werden. Anstelle des budgetierten Defizits von Fr. 724'030.– weist die Laufende Rechnung 2014 einen Vorschlag von rund Fr. 106'714.10 aus. Die Gründe liegen in gegenüber dem Vorschlag höheren ordentlichen Steuereinnahmen (gegenüber Budget plus Fr. 700'000.–) und einmal mehr in deutlich umfangreicheren ausserordentlichen Steuern (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern). Bei den Spezialsteuern betragen die Mehreinnahmen rund 2,5 Mio. Franken. In Anbetracht der a. o. hohen Einnahmen konnten a. o. Abschreibungen (insbesondere auf die verbliebenen aktivierten Sanierungsbeiträge 2005 und 2007 Madrisabahn) vorgenommen werden. Während die Auflösung von Vorfinanzierungen von total rund 4 Mio. Franken zum Vorschlag beigetragen haben, dezimierte die Neubildung von Vorfinanzierungen von genehmigten Projekten (vor allem für die Erweiterung Sportzentrum mit einer Event- und einer Sporthalle) das positive Resultat andererseits. Bei den ordentlichen Ausgaben (Laufende Rechnung) konnte das Budget grossmehrheitlich unterschritten werden. Die erwarteten negativen Auswirkungen hinsichtlich Zweitwohnungsinitiative sind bis dato moderat (z. B. Rückgang bei den Quellensteuern sowohl System – höherer Anteil für Kanton aufgrund Übergang der Veranlagung an kant. Steuerverwaltung – als auch konjunkturbedingt – insbesondere im Bereich Bauwirtschaft) und für die Zukunft nach wie vor schwierig abzuschätzen. Mehrbelastungen werden mit höheren Abschreibungen im Zusammenhang mit laufenden und anstehenden Grossinvestitionen (u. a. Event- und Sporthalle, Schulraumschaffung, Parkhaus i. Z. mit Überbauung Montana-Areal, Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE), Unterführung Bahnhof Klosters Dorf) zu erwarten sein.

10.3. Verwaltungsrechnung**10.3.1. Allgemeines**

Wie bereits einleitend erwähnt ist das gegenüber dem Budget bessere Ergebnis der Laufenden Rechnung 2014 einmal mehr auf die viel höheren Steuern zurückzuführen.

Dem Bodenerlöskonto wurden im Zusammenhang mit der Verzinsung des Bestandes und mit Pachtzinseinnahmen aus dem Nutzungsvermögen Fr. 170'007.95 zugewiesen.

Es wurden die planmässigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen. Im Weiteren erfolgten Entnahmen Vorfinanzierung Familien- und Sportbad, Vorfinanzierung Madrisabahn,

Vorfinanzierung Unwetter 2005 sowie Vorfinanzierung Finanzhilfe Madrisabahn.

9.2.2. Abschreibungen und Rücklagen

Ausgehend von den Tilgungsgrundsätzen gemäss Handbuch des Rechnungswesens der Bündner Gemeinden, wurden folgende Abschreibungen/Vorfinanzierungen vorgenommen:

Debitorenverlust	Fr.	78'064.95
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, ordentliche	Fr.	5'710'824.42
ausserordentliche Abschreibungen	Fr.	3'487'467.25

Bildung Vorfinanzierung Erweiterung Sportzentrum mit Event- und Sporthalle	Fr.	1'800'000.00
Vorfinanzierung Unterhalt Schulhäuser	Fr.	400'000.00

Andererseits sind folgende Vorfinanzierungen entnommen worden:

Entnahme Vorfinanzierung Familien- und Sportbad	Fr.	745'000.00
Entnahme Vorfinanzierung Unwetter 2005	Fr.	654'412.85
Entnahme Vorfinanzierung Madrisabahn	Fr.	407'000.00
Auflösung Vorfinanzierung Finanzhilfe Madrisabahn (Rest)	Fr.	2'144'000.00

Rücklagen und Fondsbildungen:

Einlagen Bodenerlöskonto	Fr.	170'007.95
---------------------------------	-----	------------

Der sog. **Bodenerwerbsfonds**, eine Spezialfinanzierung, weist auch per 31.12.2014 einen Stand von 5 Mio. Schweizer Franken auf (max. Höhe gem. Urnengemeindebeschluss vom 14. Oktober 1973). Die Spezialfinanzierungen WASSERVERSORGUNG, ABWASSERBESEITIGUNG und ABFALLBESEITIGUNG schlossen wie folgt ab:

Wasserversorgung		
Defizit zulasten Verpflichtungskonto	Fr.	711'689.25
Abwasserreinigung		
Überschuss für Äufnung Verpflichtungskonto	Fr.	520'504.51
Abfallbeseitigung		
Überschuss für Äufnung Verpflichtungskonto	Fr.	276'072.70

9.2.3. Investitionsrechnung

Den Nettoinvestitionen von total Fr. 6'617'561.19 steht eine Selbstfinanzierung (Veränderungen Spezial- und Vorfinanzierungen berücksichtigt) von 9.646 Mio. Franken gegenüber.



11. Landwirtschaft

9.2.4. Kennzahlen der Verwaltungsrechnung

Die wichtigsten Finanzkennzahlen für das Jahr 2014 lauten:

Selbstfinanzierungsgrad	145,76%
Kapitaldienstanteil	20,26%
Zinsbelastungsanteil	-0,96%

9.3. Vermögensrechnung

Nach Zuweisung des Vorschlages der Laufenden Rechnung weist das Reinvermögen per Ende 2014 einen Bestand von Fr. 55'343'165.84 auf.

Eventualverpflichtungen: Garantieerklärung Investitionshilfedarlehen Erneuerung Zubringerbahn KLOSTERS – SAASER ALP in Höhe von Fr. 1'530'000.

Leasingverbindlichkeiten: keine.

Die gemeindeeigenen Liegenschaften repräsentieren einen Versicherungswert in Höhe von über 100 Mio. Franken, alles gemäss kantonalen Gebäudeversicherung.

9.4. Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Gestützt auf die einschlägigen verfassungsrechtlichen Vorschriften, hat die GPK zusammen mit der vom Vorstand mit der Prüfung des Rechnungswesens beauftragten PricewaterhouseCoopers (pwc), Chur, die Verwaltungs- und Vermögensrechnung geprüft.

Am **31. März 2015** erstattete die Geschäftsprüfungskommission zuhanden des Gemeinderates sowie der Urnengemeinde ihren Bericht bzw. folgenden Antrag:

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragen wir zuhanden des Gemeinderates und der Urnengemeinde, die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Klosters-Serneus zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

11. Landwirtschaft

Die **Nutztierbestände** in der Gemeinde beliefen sich auf:

Tierart	2013	2014
Rindvieh	1396	1336
Pferde	135	129
Schweine	13	12
Schafe	471	468
Ziegen	68	46
Bienenschwärme	81	100

In der Gemeinde wirkten folgende **Tierhalter**:

	2013	2014
Viehhalter	68	64
davon hauptberufliche	45	45
von Rindvieh	49	49
von Pferden	28	25
von Schweinen	1	2
von Schafen	17	16
von Ziegen	9	8

Im Berichtsjahr wurden zu Alp (**Gemeindealpen**) gestellt:

Tierart	2013	2014
Milch-, Mutter-, Ammenkühe	479	435
Rinder	232	191
Kälber	243	280
Pferde	48	43
Ziegen	164	143
Schafe	572	78

12. Forstbetrieb

- Der Forstbetrieb leistete im vergangenen Jahr 16'879 Arbeitsstunden, davon
 - 63% für die Bewirtschaftung des Schutzwaldes
 - 6% für die Bewirtschaftung des Wirtschaftswaldes
 - 6% für forstwirtsch. Dienstleistungen
 - 9% für andere Abteilungen in der Gemeinde (Bauamt, Wasserversorgung, usw.)
- Der Gesamtaufwand verteilt sich auf
 - 13% Sachaufwand
 - 44% Unternehmeraufwand
 - 43% Personalaufwand
- Die Erlöse verteilen sich auf
 - 42% Holzverkäufe
 - 17% Dienstleistungen
 - 33% Beiträge Schutzwaldbewirtschaftung
 - 2% Eigenleistungen in Projekten
 - 6% Rückerstattungen
- Die gesamten Holzerlöse stammen aus dem
 - Schutzwald 89%
 - Wirtschaftswald 11%

Projekte

Sammelprojekt Instandstellungen Erschliessungen

Im Rahmen dieses Sammelprojektes wurden folgende Arbeiten durch die einheimische Bauunternehmung Weber Serneus AG und vom Forstbetrieb Klosters ausgeführt:

Objekt	ausgeführte Arbeiten
Waldweg Grossrüti – Höhrongg	Sanierungs- und Ergänzungsarbeiten am Strassenkörper und Entwässerungsanlagen
Waldweg Serneuser Schwendi – Drostobel	Böschungsanierung an berg- und talseitiger Böschung mit Blocksteinmauern und Holzkasten

Waldweg Gotschna

Die Baumeisterarbeiten an der Gotschnaerschliessung wurden nach der Schneeschmelze durch die Bauunternehmung Zindel, Maienfeld, wieder aufgenommen. Die schwierigen Wetterverhältnisse beeinflussten den Baufortschritt vor allem im Herbst.

Behörden, Kommissionen und Delegationen (Amtsdauer 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2016)

<p>1. Gemeinderat Präsidentin 2014 Vizepräsident 2014 Gemeinderäte</p>	<p>Silvia Brand-Ciocco, Platz Albert Gabriel, Platz Peter Aebli, Selfranga Beat Bernet, Dorf Hans-Peter Garbald jun., Platz Barbara Gujan-Dönier, Platz Andrea Guler, Aeuja Karin Guler-Muntwyler, Platz Martin Jecklin, Platz Johannes Joos-Ambühl, Serneus Stephan Kasper-Flütsch, Dorf Ulrich Marugg-Hochstrasser, Aeuja Andreas Müller, Monbiel Ulrich Weber-Gächter, Serneus Ursulina Wehrli-Grass, Platz</p>	<p>7. Lawinendienst Leiter Leiter-Stellvertreter</p>	<p>Beat Michel, Platz Hubert Schöpfer, Selfranga Forti Niederer Leo Niederer Christian Rüschi</p>
<p>2. Gemeindepräsidium und Vorstand Gemeindepräsident Allgemeine Verwaltung Finanzen Tourismus und Umwelt Öffentliche Sicherheit Tiefbau Hochbau Soziale Wohlfahrt und Sanität Bildung Kultur Landwirtschaft Forstwirtschaft</p>	<p>Kurt Steck-Ganath, Dorf Kurt Steck-Ganath, Dorf Kurt Steck-Ganath, Dorf Kurt Steck-Ganath, Dorf Michael Kneller, Platz Markus Vogt-Brenn, Serneus Markus Vogt-Brenn, Serneus Eva Waldburger-Weber-Dorf Eva Waldburger-Weber, Dorf Eva Waldburger-Weber, Dorf Josias Jenny-Marugg, Dorf Josias Jenny-Marugg, Dorf</p>	<p>8. Alpkommission Präsident Mitglieder</p>	<p>Josias Jenny, Dorf Daniel Heldstab, Aeuja Georg Florin-Kaldenhoven, Serneus Hanspeter Kasper, Platz Christian Tomaschett, Dorf</p>
<p>3. Geschäftsprüfungskommission Präsident 2014 Mitglieder</p>	<p>Johannes Joos, Serneus Andrea Guler, Aeuja Stephan Kasper-Flütsch, Dorf</p>	<p>9. Gemeindeführungsstab Chef Chef Stellvertreter Mitglieder</p>	<p>Kurt Steck-Ganath, Dorf Michael Kneller, Platz Jann-Martin Castberg, Schiers ZS Kdt. Prättigau Michael Fischer, Serneus Markus Hartmann, Platz Roland Höhn, Dorf Ursula Iseni-Nef, Selfranga Walter Klötzli, Platz Oliver Lüscher, Saas Leo Niederer, Dorf Hubert Schöpfer, Selfranga Peter Tomaschett, Serneus Robert Venzin, Serneus</p>
<p>4. Schulrat Präsidentin Mitglieder</p>	<p>Eva Waldburger-Weber, Dorf Janine Bartelt-Ryser, Platz Marianne Dicht-Brosi, Platz Marianne Flütsch-Buchmann, Platz Linda Halbheer, Platz Urs Zweifel, Küblis</p>	<p>10. Jagdhüttenkommission Präsident Mitglieder</p>	<p>Josias Jenny, Dorf Hanspeter Kasper, Platz Stephan Kasper-Flütsch, Dorf Daniel Klucker, Selfranga Andrea Weber, Aeuja</p>
<p>5. Baukommission Präsident Mitglieder</p>	<p>Valentin Hanselmann, Aeuja Kasper Flütsch, Serneus Marco Schiegg, Serneus Andreas Boner, Serneus Marco Zimmermann, Dorf</p>	<p>11. Perimeterkommission Präsident Mitglieder</p>	<p>Andrea Tuffli, Chur Urban Mathis, Jenaz Angelo Rizzi, Luzein Hanspeter Thöny, Schiers Hans Thöny, Grösch</p>
<p>6. Feuerwehrkommission Präsident Mitglieder</p>	<p>Michael Kneller, Platz Roland Höhn, Dorf, Kommandant Silvio Brägger, Selfranga, Vizekommandant Roman Burger, Platz, Vizekommandant Andrea Guler, Aeuja</p>	<p>12. Beirat touristische Infrastrukturanlagen und Veranstaltungen Präsident Mitglieder</p>	<p>Kurt Steck-Ganath, Dorf Reto Branschi, Davos Georg Grass, Serneus Hans Markutt, Platz Peter Tomaschett, Serneus</p>
<p>13. Veranstaltungsfonds-Kommission Präsident (ex officio) Mitglieder Gemeinde</p>	<p>Kurt Steck-Ganath, Dorf Christian Hew-Weiss, Platz Michaela Wolf, Platz Georg (Pipo) Grass, Serneus Reto Branschi, Davos (beratende Funktion)</p>	<p>Mitglieder Klosters Tourismus Davos Destinations-Organisation</p>	

D. Verzeichnis der Mitarbeitenden



14. Gemeindedelegierte		Arbeitsamt, AHV-Zweigstelle Krankenversicherungs-Obligatorium Gemeindesteueramt	Reto Cantieni
Klosters-Madrisa Bergbahnen AG	Kurt Steck-Ganath, Dorf Eva Waldburger, Dorf		Elsa Gujan Sina Keller (ab 1.10.2014) Doris Mulvey-Hartmann (bis 30.11.2014) Sandro Schopp (bis 31.10.2014)
Genossenschaft Skilift Selfranga	Karin Guler-Muntwyler, Platz		Roman Burger Fabienne Cavin
Beschwerdekommision Infokanal Davos/Klosters	Beat Bernet, Dorf	Grundbuchamt	
Klosters Tourismus	Kurt Steck-Ganath, Dorf	2. Forstbetrieb	
Gemeindeverband für Abfall- beseitigung Graubünden	Albert Gabriel, Platz Hans-Peter Garbald jun., Platz Andreas Müller, Monbiel Peter Tomaschett, Serneus Markus Vogt, Serneus	Betriebsleiter Betriebsleiter-Stv. Forstgruppe	Christian Rüschi Lieni Putzi Conrad Flütsch Markus Gujan Peter Gruober (Sommer 2014), Aushilfe Markus Mathis Nikolaus Pixner (Sommer 2014), Aushilfe
Stellvertreter	Andrea Guler, Aeuja Ulrich Weber, Serneus Ursulina Wehrli, Platz	3. Lehrerinnen und Lehrer (Stand Schuljahr 2014/15)	
Flury-Stiftung	Peter Aebli, Selfranga Heinz Brand, Platz Rita Guler, Platz Markus Vogt, Serneus	Schulleiter Schulsekretariat Primarschule	Urs Zweifel Anna Ursina Waldburger Gabriela Auer Urs Augustin Antje Bermich Hitz Urs Bordoli Annamaria Camenisch Claudia Camenisch Cornelia Cortesi Iris Dorn Meier Bettina Edelbauer Anna Fischer-Florin David Furger Claudio Guidon Thomas Gutweniger Vanessa Herzog Claudia Kraft-Frey Georg Luzi Claudia Marugg Sara Muggli Annigna Müller Nicole Rubitschon Johannes Zoja Georg Allemann Fritz Christen Johannes Hitz Lukretia Sonderegger Denise Bürki Peter Luisoni Melanie Rieder Lukretia Sonderegger
ÖKK Graubünden	Kurt Steck-Ganath, Dorf		Irma Adank Antje Bermich Hitz Dominique Bolt Cornelia Cortesi Giovanni Gianoli Judith Giger Anja Joos Claudia Kobel-Perret Gabriela Luzi-Flury
Regionalverband Pro Prättigau	Beat Bernet, Dorf Barbara Gujan, Platz Martin Jecklin, Platz Josias Jenny, Dorf Ulrich Marugg, Aeuja Kurt Steck-Ganath, Dorf Ulrich Weber, Serneus		
Stellvertreter	Silvia Brand, Platz Hans-Peter Garbald jun., Monbiel Karin Guler, Platz Andreas Müller, Monbiel		
Chronisten	Andreas Florin, Serneus Corinne Gut Klucker, Selfranga		
Kreisrat Klosters	Albert Gabriel, Platz Kurt Steck-Ganath, Dorf	Sekundarschule	
Mitarbeitende		Realschule	
1. Verwaltung			
Gemeindeschreiber	Michael Fischer		
Gemeindeschreiber-Stv.	Jürg Tarnutzer (bis 31.7.2014) Walter Klötzli (ab 1.8.2014)	IKK, Deutsch für Fremdsprachige, Stützunterricht, Logopädie	
Sekretariat	Christiana Kindschi-Guler	Fachlehrer	
Gemeindebuchhaltung	Natalia Kramer-Mark Georg Horrer Monika Philipp, Teilzeit (bis 31.10.2014) Lorena Gerber, Teilzeit (ab 1.11.2014)		
Sozialamt	Christine Rupp		
Einwohnerkontrolle, Feuerwehr, Landwirtschaft, Bestattungsamt	Ursula Iseni-Nef		

D. Verzeichnis der Mitarbeitenden

	Adèle Sieber	Schulanlage Serneus	Jachen Pinggera
	Therese Züst		
Gesang	Dieter Walser	6. Polizei	
Turnen	Hans Kessler	Gemeindepolizei	Hubert Schöpfer
	Claudia Melber		Hans Gruober (saisonal)
Hauswirtschaft/ Handarbeit	Bettina Bischoff		Nikolaus Kindschi
	Babina Hew-Denoth		
	Katrin Jann-Blesi	7. Lernende	
	Janine Wenger (Teilpensum)	Kaufmann/Kauffrau	Sharon Achieng (ab 1.8.2014)
	Karin Stalder		Lorena Schmid
	Sereina Stecher		Corin Waldburger (bis 31.7.2014)
Kindergarten	Beatrice Guidon		Ursina Walli
	Doris Kradolfer	Praktikant	Yves Carnot
	Burga Walser-Marugg	Forstwart	Adrian Andri
			Marc Warnier
4. Bau- und Werkbetriebe		Fachmann	Adrian Gufer (ab 1.8.2014)
Leiter Tiefbau/Gemeindeingenieur	Peter Tomaschett	Betriebsunterhalt EFZ	
Leiter Hochbau	Robert Venzin		
Mitarbeiter Tief- und Hochbau	Peter Müller		
	Maria Niggli-Bardill	8. Diverse Nebenämter	
	Leonhard Schmid	Pilzkontrollleurin	Maria Roffler-Montanaro
	Markus Hartmann	Nutli-Hüschi	Barbara Gujan-Dönier
Chef Werkhof/Werkbetrieb	Sandro Brägger		Lisa Brosi-Hartmann
Werkgruppe	Armin Fehr		Monika Grass-Caviezel
	Daniel Hächler		Annemarie Kasper-Brosi
	Stefan Hartmann	Bibliothek	Rudolf Nicca
	Andreas Horrer		Iris Dorn Meyer
	Stefan Jecklin		Eva Lunz
	Daniel Klucker		Claudia Marugg-Hochstrasser
	Andreas Ruosch		Gina Mattioli
	Guido Saxer		Elisabeth Meisser-Meier
	Rico Waldburger		Lisa Trindler-Caveng
	Andrea Wehrli	Schlachthaus	Lotti Weber
	Jakob Fehr	Feuerwehrdepot	Peter Wüst
		Jeuchen Haus	Annina Hanselmann
Wasserversorgung	Peter Marugg, Wassermeister	Sprützenhüschi	Annina Hanselmann
	Domenik Neuhäusler	Aufbahrungs- und Abdankungsraum	Gabriele Marugg
ARA	Valentin Hanselmann, Klärmeister	Friedhof Serneus	
	Christian Hew		Johanna Maria Weber-Janutin, Messmerin
5. Liegenschaftenverwaltung			
Liegenschaftenverwalter	Thomas Bruderemann (bis 30.11.2014)		
Sport- und Freizeitanlagen	Marco Danuser		
	Romeo Flütsch		
	Niklaus Waldburger		
	Flurina Christ-Hew (saisonal)		
	Giancarlo Pesca (saisonal Winter)		
	Maria Niggli-Hew (saisonal Sommer)		
	Rosmarie Schopp Jallow (saisonal Sommer)		
	Jasmin Steiner (saisonal Sommer)		
Schulhausabwarte			
Bündelti	Beat Schawalder		
Primarschulhaus Platz und Rathaus	Gabriele Marugg		
Sekundar- und Realschulanlage	Martin Weibel		
Schulanlage Dorf	Martin Küng		